

7 Tabellen und Abbildungen



Tipp 7 – Tabellen und Abbildungen: gestalte sie selbsterklärend!

Was Sie wissen sollten

Tabellen und Abbildungen sind eine effektive Art und Weise, die Ergebnisse einer Studie zu präsentieren. Wenn sie gut gestaltet sind, liefern sie mehr Informationen als ein Autor mit Worten ausdrücken kann. Zudem werden darin die wichtigsten Ergebnisse präsentiert, damit sich Leser schnell einen Überblick über die Studie verschaffen können. Tabellen und Abbildungen müssen daher vor allem selbsterklärend sein; ein Leser sollte in der Lage sein, alle Informationen zu verstehen, ohne erst den Haupttext des Artikels lesen zu müssen. Die meisten Fachzeitschriften werden nur eine beschränkte Anzahl von Tabellen und Abbildungen als Teil der Druckversion eines Artikels zulassen (oftmals um die 5–6 insgesamt). Zusätzliche Tabellen und Abbildungen können jedoch normalerweise als ergänzendes Material für Leser zum Download von der Website der Fachzeitschrift bereitgestellt werden.

Es ist empfehlenswert, das Layout von Tabellen und Abbildungen möglichst sorgfältig zu gestalten. Ein klares und zielführendes Layout unterstreicht die Glaubhaftigkeit der Studienergebnisse, was für den Begutachtungsprozess entscheidend ist. Unübersichtliche oder überflüssige Tabellen und Abbildungen können dagegen Redakteure und Gutachter frustrieren und demzufolge die

Chancen auf Annahme reduzieren. Zeitschriften passen normalerweise das Layout von Tabellen während der Editierung ihrem eigenen Stil an, oftmals jedoch nicht das der Abbildungen. Deswegen ist es für Autoren besonders wichtig, sicherzustellen, dass die Inhalte von Abbildungen bei Einreichung korrekt und lesbar sind. Die Verwendung spezieller Software kann hilfreich bei der Gestaltung sein. Beachten Sie, dass eine Genehmigung erforderlich ist, wenn Sie eine Abbildung verwenden möchten, die von jemand anderem erstellt wurde.

Sowohl Tabellen als auch Abbildungen sollten eine klare Beziehung zum Haupttext des Artikels haben und darin in chronologischer Reihenfolge genannt werden, beginnend mit 1 (z. B.: „Tabelle 1 zeigt ...“, „Wir beobachteten ... (Abbildung 1).“). In Artikeln zu klinischer Forschung zeigt Tabelle 1 üblicherweise die Merkmale der Stichprobe zu Baseline, und Abbildung 1 das Flussdiagramm der Studie, von der Rekrutierung der Teilnehmer bis zur abschließenden Nachbeobachtung.

Wenn ein Artikel für die Einreichung bei einer Fachzeitschrift vorbereitet wird, ist es üblich, jede Tabelle und Abbildung auf einer neuen Seite, beginnend nach den Literaturhinweisen, in das Textdokument einzufügen. Der Titel einer Tabelle wird dabei oberhalb angezeigt, und der einer Abbildung unterhalb. Manche Fachzeitschriften haben spezielle Anforderungen an Tabellen und Abbildungen, z. B. dass diese als getrennte Dateien eingereicht werden müssen, oder dass Abbildungen ein spezifisches Dateiformat haben müssen (z. B. TIFF, JPEG oder PNG).

Was Sie tun sollten

Entscheiden Sie frühzeitig im Schreibprozess, welche Informationen Sie in Tabellen und Abbildungen präsentieren wollen. Gehen Sie bei deren Gestaltung möglichst sorgfältig vor und befolgen Sie die entsprechenden Autorenhinweise der anvisierten Fachzeitschrift.

Vermeiden Sie Tabellen und Abbildungen für Inhalte, die auch leicht in Worte gefasst werden können. Entwerfen Sie einen informativen Titel, der den Inhalt der Tabelle kurz und präzise beschreibt, sorgen Sie für eine klare und attraktive Präsentation der Informationen und erklären Sie alle Abkürzungen in einer Legende. Die Legende eignet sich auch für die Beschreibung der Mindest-/Maximalwerte von Messskalen (und macht es dem Leser damit einfacher, Werte zu interpretieren) oder für das Signifikanzniveau statistischer Tests (normalerweise markiert mit Sternchen: $*p < 0,05$, $**p < 0,01$, $***p < 0,001$). Um zu prüfen, ob diese selbsterklärend ist, können Sie einen Kollegen, der Kenntnis Ihrer Studie hat, bitten, die Tabelle zu deuten.

Vermeiden Sie die Wiederholung zu vieler Informationen aus Tabellen im Haupttext. Besprechen Sie stattdessen Ergebnisse, die Ihre Hypothese unterstützen, sowie unerwartete oder anderweitig auffallende Ergebnisse. Halten Sie die Überschriften der Tabellenspalten kurz (maximal zwei Zeilen) und platzieren Sie Vergleiche (z. B. zwischen Interventions- und Kontrollgruppen) von links nach rechts. Ordnen Sie Ihre Zeilen in einer sinnvollen Reihenfolge von oben nach unten und rücken Sie Untertitel für Kategorien innerhalb einer Variable ein. Präsentieren Sie nur Zahlen in Zellen und deren Messeinheiten in dem Titel der Spalte oder Zeile. Gehen Sie einheitlich vor: benutzen Sie dieselben Begriffe für dieselben Aspekte (wie Namen für Therapieformen oder Patientengruppen) sowohl im Text als auch in Tabellen.

Fachzeitschriften berechnen normalerweise eine Gebühr für farbige Abbildungen. Wenn Sie also kein Geld dafür ausgeben wollen, gestalten Sie Abbildungen in schwarz-weiß oder in Graustufen und prüfen Sie, ob die Schattierungen auf gedrucktem Papier noch gut zu unterscheiden sind. Wenn Sie Tabellen entwerfen, benutzen Sie zwei horizontale Linien, um den oberen und unteren Rand zu markieren und eine weitere für den Titel der Spalten. Vermeiden Sie jedoch vertikalen Linien, da diese eine Tabelle unruhiger erscheinen lassen. Wenn Sie sich eine Tabelle vorstellen wie ein Bücherregal, wollen Sie nicht, dass Ihre Augenbewegung von links nach rechts durch irgendetwas abgelenkt wird. Denken Sie daran, dass Sie in Ihrem Textverarbeitungsprogramm das Seitenlayout auf Querformat umstellen können um breite Tabellen auf einer Seite darzustellen.

Bevor Sie einen Artikel bei einer Fachzeitschrift einreichen sollten Sie noch einmal kontrollieren, ob alle Daten in den Tabellen und Abbildungen mit dem Text übereinstimmen.

Checkliste für Tabellen und Abbildungen

- Entscheiden Sie früh im Schreibprozess, welche Forschungsergebnisse Sie in Tabellen/Abbildungen präsentieren wollen
- Der Titel sollte kurz und präzise wiedergeben, was in der Tabelle/Abbildung gezeigt wird
- Stellen Sie sicher, dass Tabellen/Abbildungen selbsterklärend sind
- Vermeiden Sie die Wiederholung zu vieler Informationen aus Tabellen/Abbildungen im Text und besprechen Sie stattdessen die wichtigsten und auffälligsten Ergebnisse
- Konzipieren Sie Tabellen/Abbildungen so, dass sie klar und leicht lesbar sind
- Fügen Sie in ihrem Artikel jede Tabelle/Abbildung auf einer neuen Seite ein, beginnend nach den Literaturhinweisen